

Biografische Notizen zu Curt, Martha und Ruth Albersheim



Curt Albersheim wurde am 7. Mai 1896 in Emmerich als ältestes von vier Kindern des Manufakturwarenhändlers Hugo Albersheim und seiner Frau Clara geb. Spiro geboren. Er machte 1914 sein Abitur in Wesel am dortigen Konrad-Duden-Gymnasium und studierte anschließend an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster Jura. Das Studium musste er aufgrund des Wehrdienstes unterbrechen und konnte es erst zum Wintersemester 1919/20 wieder aufnehmen und abschließen. Anschließend zog er zurück nach Wesel, promovierte 1922 an der Universität Gießen mit einer Dissertation zum Thema „Die Urteilsbe-

gründung im Strafprozess“ und arbeitete bis 1934 als Rechtsanwalt und Notar in Bielefeld. Aufgrund der judenfeindlichen Gesetzgebung der Nationalsozialisten konnten jüdische Juristen ab 1933 nicht mehr ihrem Beruf nachgehen. Curt Albersheim floh mit seiner Familie nach Amsterdam, betätigte sich dort als Kaufmann und arbeitet in der Auswanderungsabteilung des Judenrates mit. Hierdurch ermöglichte er jüdischen Personen die Chance zur Emigration nach Palästina. Er wurde über das niederländische Durchgangslager Westerbork zusammen mit seiner Frau Martha und Tochter Ruth am 16. November 1943 nach Auschwitz deportiert und dort am 31. März 1944 ermordet. Curt Albersheim wurde 47 Jahre alt.

Am 19.10.2022 wurden drei Stolpersteine vor das Haus Artur-Ladebeck-Str. 51 gesetzt.